

[Hauptdirektion Nachrichtendienst: Invasoren beteiligen angeblich kurdische Söldner an Shaheda-Angriffen in der Ukraine](#)

12.02.2023

Die Angreifer sollen ausländische Söldner engagiert haben, um am 10. Februar einen Drohnenangriff auf ukrainisches Hoheitsgebiet zu organisieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Angreifer sollen ausländische Söldner engagiert haben, um am 10. Februar einen Drohnenangriff auf ukrainisches Hoheitsgebiet zu organisieren.

Quelle: Ukrainischer Verteidigungsnachrichtendienst

Details: Der ukrainische Verteidigungsnachrichtendienst veröffentlichte abgehörte Gespräche zwischen den Angreifern während eines massiven Angriffs auf ukrainisches Hoheitsgebiet durch Kamikaze-Drohnen am 10. Februar.

Wörtlich: „Dies ist ein kurzer Dialog zwischen zwei Shahed-Operatoren, die die Koordinaten des Ziels klären. Die Gesprächspartner sprechen einen kurdischen Dialekt mit ein paar Wörtern auf Farsi.“

Das heißt, an der Führung der Besatzungstruppen sind nicht nur iranische Ausbilder beteiligt, die den Russen beibringen, wie man Drohnen für Angriffe auf ukrainisches Gebiet einsetzt. Dieses Abfangen könnte darauf hindeuten, dass kurdische Söldner mit Erfahrung im Kampfeinsatz von „Shahed“ ebenfalls auf der Seite der Rassisten kämpfen.

Bei ihren Operationen in Syrien haben die russischen Truppen bereits bewaffnete Gruppen aus kurdischen und afghanischen Söldnern eingesetzt.“

VIDEO DES TAGES.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 178

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.